



Benefizspiel der
Traditionself des 1. FC Köln gegen die
Alten Herren des TuS 05 Oberpleis
zugunsten der „HistiozytoseHilfe e.V.“ und der
„Elterninitiative krebskranker Kinder St. Augustin e.V.“

20. April 2010

1. Ausgangssituation

2. Jans Krankheit

3. Idee

4. Umsetzung

5. Ziel



1. Die Ausgangssituation

In Deutschland erkranken jährlich rund 1.800 Kinder bis zu ihrem 15. Lebensjahr an Krebs. Ihre Überlebenschancen haben sich in den vergangenen 30 Jahren deutlich verbessert; für die betroffenen Kinder, ihre Eltern und Familien bleibt die Krankheit aber eine enorme physische und psychische Belastung. Bewusst wird dies erst, wenn es Menschen aus dem direkten Umfeld trifft. So wie Jan, den fünfjährigen Sohn von Bettina und unserem langjährigen Mannschafts- und Klubkameraden Jens Räcker.

2. Jans Krankheit

Als Jan anderthalb Jahre alt ist, diagnostizieren die Ärzte einen tischtennisballgroßen Tumor hinter dem Brustbein des kleinen Jungen. Eine sechsmonatige Cortison-Therapie schlägt an, die Hoffnung auf ein Ende des Alptraums geht jedoch nicht in Erfüllung. Bei Jan kommt es zu einem Rückfall, dieses Mal wird die Hirnanhangdrüse geschädigt. Ein starkes Durstverhalten setzt bei ihm ein, Jan trinkt bis zu acht Liter am Tag. Ein so genannter „Dursttest“ bestätigt die Diagnose der heimtückischen Krankheit Histiozytose.

Histiozyten sind weiße Blutzellen, die Teil des menschlichen Abwehrsystems sind. Ihre Aufgabe ist es, Krankheitserreger zu bekämpfen, körperfremde Stoffe aufzunehmen und sie zusammen mit den anderen Abwehrzellen zu zerstören. Bei der Histiozytose sind es aber genau diese Abwehrzellen, die den eigenen Körper angreifen. Die kranken Zellen verstreuen sich wie Stecknadelköpfe durch die „gesunden“ Organe. Es ist der Übergang von einer Überreaktion des Immunsystems zu einer Krebserkrankung.

Die unkontrollierten Wucherungen sind typisch für eine bösartige Krebserkrankung mit dem Unterschied, dass es keine Tumorzellen, sondern Zellen des Immunsystems sind. Häufig betroffene Organe sind Lunge, Leber und Milz, aber auch Darm, Hirnanhangdrüse und Knochen können geschädigt werden. Eine operative Entfernung dieser Stellen ist nahezu unmöglich. Für die betroffenen kleinen und großen Patienten - auch Erwachsene können Histiozytose bekommen - beginnt eine Tortur mit Bestrahlung, der Einnahme starker Medikamente und Chemotherapie.

Der kleine Jan hat bereits drei Chemotherapien und viele Krankenhausaufenthalte hinter sich, die ihn immer wieder und über lange Zeiträume von anderen Kindern isolierten. Momentan ist er stabil, ein Rückfall ist jedoch jederzeit möglich.



3. Die Idee

Unsere Möglichkeiten, Jan und seine Familie zu unterstützen, sind begrenzt. Dennoch wollen wir nicht tatenlos zuschauen, sondern etwas unternehmen. Auf Anregung von Jens Räcker wuchs die Idee, Geld für die Erforschung und Behandlung der seltenen Krankheit Histiocytose zu sammeln. Dank der gemeinsamen Begeisterung für den Fußball war der Plan eines Benefizspiels der Alten Herren des TuS 05 Oberpleis gegen die Traditionsmannschaft des 1. FC Köln schnell geboren.

Die Kölner Fußball-Größen um Weltmeister Wolfgang Overath und die Aussicht auf einen unterhaltsamen Nachmittag sollen die Menschen der Region anlocken; deren Eintrittsgelder und Spenden sowie der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken sollen unser großes Ziel verwirklichen, kranken Kindern und Jugendlichen zu helfen.

4. Die Umsetzung

Was zunächst im kleinen Kreis begann, ist mittlerweile zu einem großen Organisationsteam zusammengewachsen. Mit großem Enthusiasmus wird nun an der Umsetzung der ersten gemeinsamen Veranstaltung gebastelt. Aus organisatorischen Gründen wurde der „Förderverein Oberpleis zur Förderung der Erforschung der Histiocytose e.V.“ mit Sitz in Königswinter aus der Taufe gehoben.

Das Spiel gegen die Allstars des 1. FC Köln findet nun am **04. Juli 2010** auf dem **Kunstrasenplatz in Königswinter-Oberpleis (Stadion Sonnenhügel)** statt. Anpfiff des Spiels ist um 15.00 Uhr. Ein großes Familienfest mit Spiel, Spaß und Attraktionen für Jung und Alt inklusive einer großen Tombola startet bereits um 11.00 Uhr.

Für das leibliche Wohl gibt's:

- Kaffee, Kuchen und Waffeln
- Spezialitäten vom Grill und Salate
- Kölsch und antialkoholische Getränken
- Frucht-Snacks, Frucht-Cocktails und Milch-Shakes in der Gesundheitstanke von kivi e.V.



Rund um den Auftritt der Allstars des 1. FC Köln sind unter anderem folgende Programmpunkte vorgesehen:

- Live-Musik von „Jot Drop“
- Tanzeinlagen der „Blue Spirits“
- Vorführungen der Freiwilligen Feuerwehr Uthweiler
- Kinderbetreuung durch die „Elterninitiative Sandkasten e.V.“ aus Sandscheid
- Kletterfelsen des Stadtsportbunds Königswinter und eine Hüpfburg
- Einlagespiele der Fußballerinnen und Fußballer des TuS 05 Oberpleis sowie der Handballerinnen und Handballer der HSG Siebengebirge/Thomasberg

Karten für die komplette Veranstaltung kosten 5 Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt.

Der Vorverkauf findet in folgenden Geschäften statt:

Team Sport Metzler

Herresbacher Str. 2
53639 Königswinter-Oberpleis

Paulinchen Spielzeug und Kindermoden

Ittenbacher Str. 2
53639 Königswinter-Oberpleis

Der Buchladen

Dollendorfer Straße 394
53639 Königswinter-Heisterbacherrott

Bäckerei Frank Blesgen

Kirchstr. 5
53639 Königswinter-Ittenbach

Getränkevertrieb PeJo

Eudenbacherstraße 134
53639 Königswinter-Eudenbach

Buchhandlung Heel

Hauptstraße 354
53639 Königswinter-Altstadt

Dollendorfer Bücherstube

Heisterbacher Straße 60 - 62
Königswinter-Dollendorf



5. Das Ziel

Die Einnahmen der Veranstaltung sollen den beiden unten kurz beschriebenen Vereinen zugute kommen.

Das Konto unseres Fördervereins:

Förderverein Oberpleis zur Förderung der Erforschung der Histiocytose e.V.

Kreissparkasse Köln

Konto: 8005874

BLZ: 370 502 99

1.) HistiocytoseHilfe e.V.

Mit Hilfe von Spendengeldern treibt der Verein die Erforschung der Krankheit voran. Zudem berät und unterstützt er Betroffene und deren Eltern schnell und unbürokratisch. Im Internet stellt sich der Verein unter <http://www.histiocytose.org> vor.

2.) Elterninitiative krebskranker Kinder St. Augustin e.V.

Dieser Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Leben der Kinder mit materiellen und immateriellen Dingen lebenswerter zu machen. Bemerkenswert ist unter anderem das Projekt „Klassissimo St. Augustin“. Eine Live-Schaltung stellt den Kontakt vom Krankenbett ins Klassenzimmer her und ermöglicht es den Jugendlichen, an einem geregelten Schulunterricht teilzunehmen. An Tagen, an denen es den Patienten nicht gut geht, wird der Unterricht vorübergehend gespeichert, die Aufzeichnungen können dann jeder Zeit abgerufen werden. Unter <http://www.asklepios-kinderklinik.de/elterninitiative.html> gibt es weitere Informationen.